

## Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/3066/2026

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Berichterstattung Ladeinfrastrukturkonzept

<b>Beratungsfolge:</b> Straßen- und Verkehrsausschuss	<b>Sitzung am:</b> 09.06.2026	öffentlich
----------------------------------------------------------	----------------------------------	------------

### Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Laut den Ergebnissen des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Wiefelstede, das im März 2024 beschlossen wurde, machen die Emissionen des Verkehrs rund ein Viertel der Gesamtemissionen in Wiefelstede aus. 67% fallen dabei auf den Pkw-Verkehr. Ein großer Hebel Emissionen zu senken ist dabei die Elektrifizierung des Pkw-Verkehrs. Der Elektrifizierungsgrad liegt aktuell bei 3,43 % vollelektrisch und 4,92 % mit Hybriden. Zuverlässige und flächendeckende Lademöglichkeiten für E-Autos sind daher ein wichtiger Baustein der Mobilitätswende.

Das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) nimmt Eigentümer von Gebäuden, auch Kommunen, mit größeren Stellplatzflächen in die Pflicht, entsprechende Ladepunkte und die dafür benötigte Infrastruktur zu schaffen. Daher müssen Kommunen nun prüfen wie ihre Ladeinfrastruktur aktuell aussieht und wie sich diese bis zum Jahr 2030 entwickeln muss, unter Beachtung der Klimaziele des Bundes (Reduktion der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor von 2024 bis 2030 um 41 %).

Das Land Niedersachsen bietet über die Elektromobilitätsmanager der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) eine kostenfreie Zusammenarbeit zur Erstellung von individuellen Ladeinfrastrukturkonzepten für kommunale Gebietskörperschaften an. Dieses Unterstützungsprogramm richtet sich an sämtliche kreisfreien Städte und Landkreise samt ihren kreisangehörigen Kommunen in Niedersachsen, um eine lückenlose Ladeinfrastrukturplanung für das gesamte Land zu etablieren.

Der Landkreis Ammerland, seine Gemeinden und die Stadt Westerstede bekundeten Ende 2024 Interesse an dieser Zusammenarbeit und so wurde im Jahr 2025 ein gemeinsames Ladeinfrastrukturkonzept für den Landkreis erstellt.

Das Ladeinfrastrukturkonzept fasst die Entwicklung des Ladepunktbedarfs des gesamten Landkreises bis 2030 zusammen und zeigt geeignete Standorte für die bauliche Umsetzung auf. Alle Gemeinden innerhalb des Landkreises erhalten hierdurch einen Überblick des voraussichtlich zu realisierenden Ladeinfrastrukturausbaus. Diese Erkenntnisse können seitens der Kommunen als Grundlage für politische Beschlüsse und die bauliche Umsetzung

in all ihren verschiedenen Formen (Ausschreibung, Investitionen durch Wirtschaftsakteure, etc.) genutzt werden. Das Ladeinfrastrukturkonzept bildet somit eine geeignete Vorarbeit, um Ladeinfrastrukturaufbau unter keinen oder geringen Kosten an die Privatwirtschaft zu vergeben, da potentielle Standorte veröffentlicht oder ausgeschrieben werden können.

Klimaschutzmanagerin Roeschmann stellt die wichtigsten Ergebnisse des Konzeptes für die Gemeinde Wiefelstede vor.

Mögliche Maßnahmen, die aus dem Konzept abgeleitet werden können, werden in folgenden Ausschusssitzungen beraten.

**Finanzierung:**

**Vorschlag / Empfehlung:**

**Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Ladeinfrastrukturkonzept zur Kenntnis.**

**Anlagen:**

**Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen**

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Roeschmann  
Sachbearbeiterin

zu Jeddelloh  
Fachdienstleiterin

Kilian  
Fachbereichsleiterin